

Das neue Migrationsrecht: Zwischen Anspruch und Realität

Tagung der RLC Gießen
23. Januar 2025, 9:00–18:00 Uhr
Aula, Hauptgebäude der JLU,
Ludwigstraße 23, Gießen

Anmeldung bis zum 19.12.2024
per Mail an:
rlc@recht.uni-giessen.de

Gefördert von

 Pro Bono

R	EFUGEE
L	AW
C	LINIC

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Stephan Bitter (Vors. RiVG Frankfurt, RLC Gießen)

Prof. Dr. Malte-C. Gruber (Prodekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft)

Prof. Dr. Alexander Goesmann (Vizepräsident der JLU für Studium und Lehre)

10:00 Uhr Keynotes

Menschenrechtsgeleitete Flüchtlingspolitik in der Krise (?)

Wiebke Judith, LL.M. (Rechtspolitische Sprecherin ProAsyl)

Wie attraktiv macht das neue Fachkräfteeinwanderungsrecht Deutschland als Einwanderungsland?

Prof. Dr. Stephan Hocks (RLC Gießen)

Das neue Staatsangehörigkeitsrecht – republikanisch-demokratisch?

Prof. Dr. Tarik Tabbara (HWR Berlin, Sachverständiger StARModG)

14:00 Uhr Workshops: Aktuelle Fragen...

zum Asylfolgeantrag, Marcel Kasprzyk (RA)

zur Duldung, Dr. Philipp Wittmann (RiVGH Mannheim)

zum Spurwechsel nach Asylverfahren in Fachkräfte- und Erwerbseinwanderung, Maria Bethke (Diakonie Hessen)

zu Einbürgerungsvoraussetzungen und -verfahren nach der Reform, Thomas Oberhäuser (RA)

zur Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums für Geflüchtete nach dem AsylbLG, Dr. Frank Schreiber (Vors. RiLSG Darmstadt)

16:15 Uhr Podiumsdiskussion: „Migrationsrecht in Zeiten des Populismus: Wie sollen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Behörden reagieren?“

Prof. Dr. Dr. Paul Tiedemann (Gründer der RLC Gießen)

Katrin Lehmann (Vors. RiVGH Kassel a.D.)

Kristina Pröstler (Asylverfahrensberaterin in der EAEH Gießen)

Gerald Menche (Abteilungsleiter der Ausländerbehörde Gießen)

Moderation: Natalie Maurer (RLC Gießen)